

Sakura x Sasuke

Mein Leben mit Pferden

Von Cosplay-Girl91

Kapitel 14:

Am nächsten Morgen standen Sakura und Hinata sehr zeitig auf, denn sie wollten noch einen Ausritt machen, bevor Hinatas Mutter ihre Tochter abholte.

Es war noch sehr früh am morgen und der Himmel versprach nichts gutes. Wolkenverhangen und dazu auch noch dicke schwarze Wolken. Wie es ausschaute, würde es bald zu regnen anfangen.

Sakura schaute kurz auf die Wetter-App, während Hinata noch die Stiefel überzog. Sie sagten für in 2 Stunden regen an. Die Beiden machten gleich noch ein bisschen schneller.

Sie gaben den Pferden Kraftfutter und holten sich danach Tora und Kathy aus den Boxen. Während die Pferde fraßen, putzen Hinata und Sakura die Pferde schnell und sattelten danach auf.

Sie würden den Rest auch nach dem Ausritt fressen können. Es war gerade mal 7.15 Uhr und die Beiden ritten schon vom Hof. In diesem Moment tauchte auch ihr Vater in der Tür auf und winkte den Beiden noch zu, bevor sie abbogen.

Es war noch sehr frisch an diesem Morgen und die Pferde noch ganz müde, genau wie die Reiter, aber trotzdem war es zu dieser Zeit am schönsten. Man traf keine Leute und alles war sehr ruhig.

Beide ritten lange Schritt, bevor sie antrabten und durch das kleine Wäldchen trabten. Sakura spürte, dass Tora große Lust zu einem Galopp hatte, aber sie wollte erst die Strecke prüfen, nicht das noch etwas passierte. So trabten sie die ganze Galoppstrecke bis zum Ende durch und sahen, dass der Boden gut aussah. Nirgends wo gab es irgendwelches gefrorenes Wasser oder andere Stellen, die gefährlich werden könnten.

Sie ritten mit den Pferden noch einen Bogen und sahen dann auf einmal 2 Reiter komplett in Schwarz auf sie zukommen. Sakura erkannte, den einen sofort es handelte sich dabei um Sasuke, während der Andere Itachi sein musste, denn er glich wie aufs Haar. Sakura grüßte Beide höflich und auch Sasuke grüßte zurück. Itachi zeigte jedoch keine Reaktion, sondern musterte Sakura und ihr Pferd sehr aufmerksam.

Sie spürte das Tora unruhig wurde und gab ihr Pferd die Hilfen zum Galopp. Sofort

sprang er an und sie galoppierten die kurze Strecke wieder zurück. Auch das kleine Waldstückchen nahmen sie noch im Galopp, bevor sie wieder in der Nähe des Hofes waren und dort ihre Pferde in den Trab fallen ließen und dann langsam wieder in den Schritt. Kurz vor dem Hof ritten sie wieder im Schritt und hatten die richtige Entscheidung getroffen. Denn es fing schon leise an zu tröpfeln und der Wind nahm auch wieder zu.

Sakura und Hinata ritten in einem zügigen Schritt zurück zu den Ställen. Tora kam sofort wieder in den Offenstall zu seiner Familie. Die ihn mit einem Brummeln begrüßte und beschnupperte. Sie nahm ihm die Sachen ab und rieb danach sein Fell noch trocken. Ein kurzer Check bei den Hufen, aber dort hatte sich nichts eingefangen und auch sonst sahen sie gut aus. Der Hufschmied würde in wenigen Wochen auch wieder auf dem Hof sein. Auch bei den anderen Pferden stellte sie keine Probleme fest. Danach band sie Tora noch eine leichte Decke um, mit dem Wissen das er sie sich sowieso bald wieder vom Leib reisen würde.

Dann gab sie ihm und seiner Familie noch frisches Heu und machte aus dem Offenstall den größten Dreck noch raus. Mit einem kleinen liebevollen Klaps auf die Hinterkuppe, verabschiedete sie sich von Tora und seiner Familie bis zum Mittag.

Im 2. Stall angekommen, befand sich Hinata schon beim ausmisten der Boxen und Kathy stand unterm Solarium. Sie hatte nicht so dickes Fell wie Tora und konnte sich daher auch schneller erkälten. Sakura half mit und kurzer Zeit später waren die Boxen wieder sauber und mit frischem Stroh, Heu gefüllt. Auch die Tränken kontrollierten sie noch, bevor sie wieder zurück ins Haus gingen.

Es war nun 09.00 Uhr und Hinata hatte nur noch eine Stunde, bevor ihre Mutter kam und sie wieder mit nach Hause fuhr. Für Beide war es wieder eine Umstellung, aber in wenigen Tagen sahen sie sich ja auch schon zum Neujahrsturnier wieder und dann in der Schule.

Sakura und Hinata aßen zusammen mit dem Rest der Familie noch zum Frühstück, bevor sie hochgingen und die restlichen Sachen noch packten.

Kurz nach 10.00 Uhr tauchte dann auch Hinatas Mama schon auf und bedankte sich bei der Familie Haruno für die Verpflegung und Betreuung ihrer Tochter. Die beiden Mädels drückten sich und Sakura schaute zu, wie Hinata vom Hof fuhr. Am Wochenende würden sie sich wiedersehen zum Neujahrsturnier.

Sakura ging danach wieder zurück ins Haus und kümmerte sich zusammen mit ihrer Oma und Mama um das Mittagessen. 2 Stunden später verließ sie nochmal das Haus um den Pferden ihre Mittagsration zu geben. Erst am Abend gab es wieder Heu und so war sie schnell mit dem ersten Stall fertig. Danach war der Offenstall dran und Sakura gab Tora, seiner Familie auch noch Futter. Die Decke von Tora lag zusammen geknüllt in einer Ecke. Mit einem Schmunzeln im Gesicht hob Sakura die Decke wieder auf und brachte sie zurück zu den Anderen.

Dann gab sie Tora und den Anderen noch jeweils einen Apfel bzw. Möhre, je nachdem was die Pferde lieber mochten, bevor sie die Rationen für den Abend herrichtete. Auch im 2. Stall wiederholte sie das Gleiche noch einmal und bald hörte man nur ein gleichmäßiges Kauen und Schmatzen. Viele Pferde fraßen ihr Futter auf unterschiedliche Weise. So zum Beispiel Thor und Heaven, zwei Shire Horse. Das

Futter musste immer sehr nass sein und so tauchten sie es in ihre Tränke ein. Andere pusteten immer wieder hinein, damit die guten Stückchen liegen blieben und zum Schluss gefressen werden konnte. Glücklicherweise verließ Sakura den Stall und half danach ihrem Vater im großen Stall noch mit. Ihr Opa fühlte sich durch das Wetter nicht so gut und war lieber im Haus geblieben.

Am morgen würden auch die Mitarbeiter wieder das sein und die Fütterung übernehmen, außer die Ställe von Sakura. Dort dürfte nur eine der Mitarbeiter rein und misteten die Boxen aus, aber die Fütterung selbst übernahm ihr Vater, wenn Sakura nicht da war oder ihr Opa. Niemals ein Anderer, denn jedes Pferd bekam unterschiedliches Futter mit verschiedenen Zusätzen.

Ein Teil der Pferde bekamen ihr Heu auch nass, weil sie auf den Staub allergisch reagierten und das wussten die Angestellten ihres Vaters nicht.

Sie waren für den großen Stall, Pensionspferdestall, den 2. großen Stall, Stuten und Fohlenstall, den Zuchtstall mit den Zuchthengsten und den baldigen Schulstall ständigen. Die Planung stand schon fest und im Sommer würde es damit losgehen. Die neue Halle von Sakura stand auch schon seit ein paar Tagen und war auch schon eingeweiht wurden. So lief alles seinen gang und Sakura war darüber sehr glücklich.

Danach gingen sie zurück ins Haus, wuschen sich die Hände und zogen sich saubere Sachen an. Der Tisch war schon gedeckt und alle setzten sich gemeinsam hin. Konan war noch nicht da, denn am frühen Morgen war sie in die Stadt gefahren um sich mit Freunden zu Treffen und über ihre Planung. Etwas wovon noch nicht einmal ihre Eltern wussten.

Sie hatten von einem Makler ein passendes Objekt angeboten bekommen und konnten es sich am Freitag schon ansehen. Es handelte sich um die alte Farm eines Pferdehändlers, wo man die Pferde aus schlechten Verhältnissen retten konnte. Die Ställe waren sehr marode und man konnte sie für wenig Geld abbauen und dann etwas Neues bauen. Die ganze Sanierung würde rund 20.000€ kosten und einen monatlichen Beitrag von 1000€ würde auch noch dazu kommen. Sie würden die ersten Pächter sein und das war der Betrag für das Grundstück.

Das war immer noch billiger als es sofort zu kaufen und nach ein paar Jahren würde man Ihnen einen guten Preis zum Kauf anbieten. Konan kannte den alten Hof und wusste das da viel gemacht werden musste, aber es gehörten auch große Weiden dazu und somit konnte auch für die Hunde genug Platz zum laufen, tollen und üben haben.

Danach ging Konan mit ihren Freunden noch in eine Bar und sie redeten weiter über das Objekt, bevor sie sich für eine Spätvorstellung im Kino noch entschieden.

Sakura verbrachte ihren Tag mit Fernsehen und einfach nur chillen. Am frühen Abend verließ sie nochmal das Haus zur Fütterung und schaute dabei auch bei Whisper und Raincloud vorbei. Beiden ging es jedoch prächtig, die immer wieder kurzen Blicke über den Tag verteilt um das Verhältnis am Anfang nicht zu stören hatte nichts schlechtes ergeben. Whisper fraß ordentlich und bekam noch ein Mittel für die Milch dazu und etwas für ihren Körper, der durch die Geburt und die Aufzucht des Fohlen nun sehr leiden würde.

Den Nabel der Kleinen hatte Sakura nur noch einmal behandeln müssen mit Salbe und seit dem war auch dort alles gut. Die Kleine war schon sehr frech und knuffte ihre Mutter schon mal an, wenn sie nicht sofort an die Milchbar konnte. Das Stroh nahm sie schon ins Maul, aber nicht um es zu fressen, sondern damit zu spielen und die Mama zu ärgern. Whisper gab es mit einem Schweifschlag oder einem Nasenstüber wieder zurück.

Sobald die Kleine einen Monat alt sein würde, dürfte sie das erste Mal raus und sich in der Halle austoben. Es war für das übernächste WE geplant und ihre Eltern freuten sich schon sehr darauf. Auch würden bald die anderen Stuten ihr Fohlen zur Welt bringen und dann konnten sie zusammen auf der Weide spielen. Sakura vermutete bei 2 Stuten noch einen Monat und bei 2 anderen in den nächsten Tagen, spätestens in 2 Wochen. Sie freute sich schon sehr darauf die Fohlen sehen zu können.

Nach der Fütterung half Sakura ihrem Vater noch und legte sich danach in die Wanne, wo sie entspannt ein Buch las. Erst zum Abend verließ sie die Wanne wieder und ging dann runter zum Abendessen. Zusammen mit ihren Eltern schauten sie dann noch einen Film. Konan hatte sich zwischendurch kurz gemeldet und gesagt, dass sie bei einer Freundin übernachten würde und morgen wieder nach Hause kam. Die Hunde würde von einer anderen Freundin gefüttert und bewegt werden.

Nachdem Film legte sich dann Sakura auch gleich schlafen und sah, dass Sasuke ihr eine Nachricht geschrieben hat. „Sorry, dass mein Bruder so komisch war. Er wusste nicht anders mit der Situation umzugehen und zu Hause ist auch nicht gerade heimisch. Itachi will wieder auf den Hof ziehen, damit Vater mich in Ruhe lässt und es weiter als Fernstudium machen. Mama findet das super, soweit ich das vom Gesicht ablesen konnte. Nun wird bei mir auch wieder alles sehr viel ruhiger und ich kann die letzten 2 Schuljahr in Ruhe beenden.

Ich hoffe dir geht es gut und wir können uns bald treffen??“ Sakura schrieb zurück: „Hallo Sasuke, alles Gut. Wir mussten auch so schnell wieder aufbrechen, weil Hinata bald abgeholt wurde. Ich wollte die nächsten Tag immer am späten Vormittag so gegen 11.00 Uhr ausreiten, dann können wir uns gerne treffen. Dann hoffe ich mal, dass bei euch nun wieder ruhiger wird. Lg Sakura.“

Danach legte Sakura ihr Handy auf den Nachttisch und schlief auch kurze Zeit später wieder ein und bekam Sasukes Antwort nicht mehr mit: „Ich freue mich schon sehr darauf. LG“